

Z eitungsberichte über die Verhaftung des Dr.M.Dienemann in
Dezember 1933.

Offenbacher Nachrichten 16 XII. 33

Jüdische Freiheiten.

Der jüdische Rabbiner Dr.Dienemann in Offenbach a/M. hatte um die Erlaubnis zur Abhaltung von Vorträgen bei der israelitischen Kultusgemeinde nachgesucht und entgegenkommender Weise vom Herrn Polizeipräsidenten die Erlaubnis unter der Bedingung erhalten, daß selbstverständlich hierbei keine Angriffe auf den nationalsozialistischen Staat oder offene oder versteckte Schmähungen seiner Einrichtungen erfolgten.

Als Dank für dieses Entgegenkommen gebrauchte der Rabbiner bei zweien dieser Vorträge im Zusammenhang mit einer Schilderung der Gewalttaten des jüdischen Königs Herodes.(bekanntlich der Kindesmörder von Bethlehäm)die Wendung,daß derartige Gewalttaten nicht nur im Jahre 30 v.Chr. vorgekommen wären,sondern sich auch in späterer Zeit,s.B. während der französischen Besetzung der Rheinlande ereignet hätten,daß es aber für das jüdische Volk ganz gleichgültig sei,ob es von einem französischen General oder einem Polizeipräsidenten regiert werde.

Er wurde wegen dieses unverschämten Vergleiches in Schutzhaft genommen und wird Gelegenheit erhalten im Konzentrationslager über den Unterschied der Methoden zur Zeit des Königs Herodes und in der Jetztzeit nachzudenken.

Frankfurter Zeitung
Offebach 16 XII,33

Das W.S.N.Büro meldet:

Der hiesige Rabbiner Dr.Dienemann ist in Schutz haft genommen worden.Vom dem Offenbacher Polizeidirektor hatte er sich Genehmigung zur Abhaltung von Vorträgen in der jüdischen Kultusgemeinde geben lassen.Im einen dieser Vorträge schilderte er die Gewalttaten des Königs Herodes und betonte,daß auch während der französischen Besetzungszeit derartige Gewalttaten vorgekommen seien.Aber für das Judentum sei es gleichgültig,ob es von einem Polizeipräsidenten oder von einem französischen General regiert werde.Wegen dieser unverschämten Abasserung wurde über den Rabbiner die Schutzhaft verhängt und die Überführung ins Konzentrationslager beantragt.

Le Temps
Mardi,19 XII,33

Arrestation d'un rabbin.

La "Frankfurter Zeitung" d'Offenbach que le rabbin de cette ville,le docteur Dienemann,a été arrêté en raison des prepes seditieux qu'il aurait tenus au cours de conférences faites a la communauté israelite.
Dans l'une de ces conférences autorisées au préalable par le préfet de police, il aurait décrit les actes de violence du roi Herode et ajoute que pareilles violences se sont produits également sous l'occupation française.
Mais peu importe au judaïsme, aurait il conclu, d'être gouverné par un general français ou par un préfet de police.
Le transport du rabbin dans un camp de concentration a été demandé.